

EASA.approval No. BA.C.01126

Verwendung von Unterteilen des Herstellers Aerostar International mit Hüllen von Schroeder fire balloons

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Keine Änderung

2. BEGRENZUNGEN

2.1 Es dürfen nur die in diesem Anhang genannten Körbe, Brenner und Gasbehälter (sh Tabelle 1 und 2) verwendet werden.

2.2 Alle Ausrüstungsteile des Herstellers Aerostar International müssen übereinstimmen und betrieben werden innerhalb der Anforderungen und Begrenzungen die das aktuelle Handbuch dieses Herstellers angibt. Die Betriebsgrenzen stimmen mit den Angaben im aktuellen FHB von Schroeder fire balloons überein.

2.3 Alle Teile müssen lufttüchtig sein

2.4 Es gelten die von den jeweiligen Herstellern angegebenen Wartungsvorschriften

3. NOTVERFAHREN

in Ergänzung zum Schroeder fire balloons Flughandbuch

A. Ausfall des Brenners

Bei Ausfall des Brenners entwickelt der Ballon bei Höchstgewicht eine Endsinkgeschwindigkeit von annähernd 7 m/sec (1450 ft/min). (Für die Erreichung dieser Sinkgeschwindigkeit ist eine Höhe von ungefähr 450 m (1500 ft) erforderlich). Diese Sinkleistung kann bei größter Brennerleistung mit Einzel-Brenner in weniger als ca. 400 m (1300ft) abgefangen werden.(Höhenbedarf: 400 m + 450 m = 850 m).



EASA.approval No. BA.C.01126

B. Neuanzünden des ausgefallenen Brenners

- 1) Öffnen des Regulierventils (Flüsterbrenner) für geringen Durchsatz
- 2) Mit dem Anzünder Brenner wieder anzünden
- 3) Flüsterbrenner auf kleiner Stufe halten als Pilotflamme
- 4) Prüfen, ob Pilotflammenventile am Brenner und Gaszylinder offen sind
- 5) Wenn die Pilotflame wieder brennt: normal weiterfahren.
- 6) Wenn die Pilotflamme sich nicht wieder anzünden lässt: so schnell wie möglich landen

Wenn das Anzünden jeder als Pilotflamme dienenden Möglichkeit fehlschlägt:

- 7) Vorbereiten auf harte Landung

Falls das Schockventil (Fahrventil) sich nicht öffnen lässt, kann der Brenner betrieben werden durch Benutzung des Regulierventils (Flüsterbrenner). Falls sich das Schockventil nicht schließen lässt, kann die Brennerregulierung mittels des Ventils am Gaszylinder vorgenommen werden..

C. Fehler im System

Bei Auftreten eines Fehlers an der Gaszufuhr kann man mit dem „Flüsterbrenner“ arbeiten und die Landung einleiten.

4. NORMALVERFAHREN

Keine Änderungen

5. TRAGKRAFTBERECHNUNGEN

Keine Änderungen

es gelten die Angaben aus dem Flughandbuch Schroeder fire balloons



EASA.approval No. BA.C.01126

6. BALLON- UND BAUTEILBESCHREIBUNG

6.1. Brenner

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von Aerostar International

6.2. Körbe

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von Aerostar International

6.3. Gasbehälter

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von Aerostar International und Schroeder fire balloons.

7. WARTUNG, BETRIEB UND PFLEGE

Keine Änderungen

Beziehen sich auf das aktuelle Wartungshandbuch von Aerostar International und Schroeder fire balloons

8. AUSRÜSTUNG

Tabellen 1 und 2 beinhalten Körbe, Brenner und Gasbehälter, die im Rahmen dieser Technischen Mitteilung mit Hüllen von Schroeder fire balloons verwendet werden dürfen.

Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten
 Schroeder fire balloons Hülle mit Aerostar International Körben und Brennern:

Korb Bezeichnung	Anzahl Gasflaschen	max. Anzahl Insassen	Doppelbrenner	Hüllengröße in m ³
CW-V Gondola CW Gondola	3	4	HP Dual HP II Dual HP III Dual HP5D Double HP6D Double	2200
RWS Gondola	4	3	wie vor/ as above	2200
RWSW Gondola	4	3	wie vor/ as above	2200
CW-S	3	5	wie vor/ as above	2200
RWS		3	wie vor/ as above	2600
CW-S	4	4	wie vor/ as above	2600
CW, CW- V	3	4	wie vor/ as above	2600
RWSW	4	3	wie vor/ as above	2600

Tabelle 1 Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten



Fortsetzung:

Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten

Schroeder fire balloons Hülle mit Aerostar International Körben und Brennern:

Korb Bezeichnung	Anzahl Gasflaschen	max. Anzahl Insassen	Brenner	Hüllengröße in m ³
CW-V Gondola CW Gondola	3	4	HP Dual HP II Dual HP III Dual HP5D Double HP6D Double	3000-3400
RWS Gondola	4	3	wie vor/ as above	3000-3400
CW-S Gondola	4	5	wie vor/ as above	3000-3400
RWSW Gondola	4	3	wie vor/ as above	3000-3400
CW-V	4	4	wie vor/ as above	3600-4000
CW-S	4	5	wie vor/ as above	3600-4000
CW	4	4	wie vor/ as above	3600-4000

Fortsetzung Tabelle 1: Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten

Korbmaße:

RWS: 127 cm x 102 cm
RWSW: 122 cm x 107 cm
CW und CW-V: 142 cm x 107 cm
CW-S: 168 cm x 107 cm



EASA.approval No. BA.C.01126

Übersicht der zu verwendenden Gasbehälter:

Gasbehälter-Typ	Leermasse (kg)	Fassungsvermögen (kg)	Gesamtmasse (kg)
VA 50	15	21	36
VA 70	18	29	47
Worthington-Alu	14	18	32

Tabelle 2: Übersicht der zu verwendenden Gasbehälter

9. RELATION ZWISCHEN KORBGRÖßENABMESSUNG, FLASCHENZAHL UND ANZAHL DER INSASSEN

Anmerkung:

1. Korbabmessungen können um bis zu ca. +/- 0,075 m variieren;

2. In jedem Korb müssen mindestens 1 Flasche je Brenneinheit mitgeführt werden, wenn jede Einheit über eine separate Gasführung verfügt.

Die max. Anzahl der Flaschen (0.1 m²i pro Flasche) ist begrenzt durch die Anzahl der Halterungen im Korb und dem Platzbedarf von 0.3 m² pro Insasse.